



Mitteilungen

ISSN 2943-0356

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

5/2026, 26. Januar 2026

INHALTSÜBERSICHT

Ordnung zur Aufhebung der Studien- und Prüfungsordnung des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge	30
Studien- und Prüfungsordnung des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge	30

Ordnung zur Aufhebung der Studien- und Prüfungsordnung des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 83 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerHKG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 10. Juli 2025 (GVBl. S. 270), in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Grundordnung der Freien Universität Berlin vom 10. Juli 2024 (FU-Mitteilungen Nr. 8/2025, S. 146) hat der Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin am 9. Dezember 2025 folgende Ordnung erlassen:¹

Art. I

1. Die Studien- und Prüfungsordnung für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge vom 9. Juli 2013 (FU-Mitteilungen Nr. 44/2013, S. 1490) wird mit Wirkung zum 30. September 2030 außer Kraft gesetzt.
2. Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung gemäß Nr. 1 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2030 gewährleistet.

Art. II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Studien- und Prüfungsordnung des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 17 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Grundordnung der Freien Universität Berlin vom 10. Juli 2024 (FU-Mitteilungen Nr. 8/2025, S. 146) in Verbindung mit § 83 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerHKG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 24. Februar 2025 (GVBl. S. 149), hat der Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin am 9. Dezember 2025 folgende Studien- und Prüfungsordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:²

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzung
- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Studieninhalte
- § 5 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 6 Prüfungsausschuss
- § 7 Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen
- § 8 Lehr- und Lernformen
- § 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 10 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien

1 Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 20. Januar 2026 bestätigt worden.

2 Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 20. Januar 2026 bestätigt worden.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Lateinamerikastudien im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im 60-LP-Modulangebot.

§ 2 Zugangsvoraussetzung

(1) Zugangsvoraussetzung für das 60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang der Freien Universität Berlin, dessen Kernfach nicht mehr als 90 LP umfasst, soweit dessen Kombinierbarkeit mit dem 60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien nicht durch anderweitige Regelungen ausgeschlossen ist.

(2) Es sind Kenntnisse der spanischen Sprache auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Es können vorgängig erworbene Sprachkenntnisse anerkannt werden oder es kann ein Sprachtest durch die Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin durchgeführt werden, durch den die vorhandenen Sprachkenntnisse nachgewiesen werden können.

§ 3 Qualifikationsziele

(1) Die Absolvent*innen des 60-LP-Modulangebots verfügen über ein breites und integriertes Wissen über die Geschichte und Gegenwart Lateinamerikas. Sie besitzen regionalwissenschaftliche Kenntnisse der Geschichte, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Literatur und Kultur Lateinamerikas. Zudem sind sie in der Lage, historische und aktuelle Verflechtungen des Lokalen und Globalen zu identifizieren, zu beschreiben und zu reflektieren. Sie können gesellschaftliche Transformationsprozesse und kulturelle Dynamiken in verschiedenen Kontexten betrachten. Sie kennen exemplarische wissenschaftliche Grundlagen aus Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse im Rahmen von lateinamerikanischen Fallbeispielen auf der Grundlage ausgewählter Methoden und in Lateinamerika und Europa etablierter Ansätze anzuwenden, um komplexe fachliche Probleme zu bearbeiten.

(2) Die Absolvent*innen verfügen über mündliche und schriftliche Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Analyse und Diskussion, Medien- und Informationskompetenz sowie Darstellung und Vermittlung. Sie erwerben Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sowohl selbstständig als auch gemeinsam wissenschaftliche

Formate wie Quellendiskussionen, Fallinterpretationen, Analysen und Vorträge anzufertigen und schriftlich wie mündlich zu präsentieren. Darüber hinaus erwerben die Absolvent*innen etwa durch Gruppen- und Teamarbeit Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. Dieses Kompetenzprofil wird durch interkulturelle Kompetenzen sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen ergänzt, die dazu befähigen, ausgewählte Themen, Entwicklungen und Beiträge Lateinamerikas aus unterschiedlichen, insbesondere disziplinären und regionalen Perspektiven zu analysieren und zu reflektieren. Die Absolvent*innen kennen die Grundsätze und allgemeinen Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis und können diese bei ersten wissenschaftlichen Tätigkeiten berücksichtigen.

(3) Die Absolvent*innen sind in Abhängigkeit vom gewählten Kernfach für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifiziert, insbesondere für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Lateinamerikastudien“ des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin. Durch den Erwerb grundlegender regionalwissenschaftlicher Fachkenntnisse und Fertigkeiten bietet sich den Absolvent*innen des 60-LP-Modulangebots in Abhängigkeit von den im jeweiligen Kernfach erworbenen Kompetenzen die Möglichkeit, eine Berufstätigkeit mit einem Lateinamerikabezug – beispielsweise in Kultureinrichtungen, Museen, Organisationen der Internationalen Zusammenarbeit, Archiven, Bibliotheken, der öffentlichen Verwaltung sowie weiteren staatlichen Institutionen oder Nichtregierungsorganisationen – aufzunehmen.

§ 4 Studieninhalte

(1) Das 60-LP-Modulangebot bietet einen Überblick über die Region Lateinamerika aus geschichts-, literatur-, wirtschafts- und politikwissenschaftlicher, soziologischer sowie anthropologischer Perspektive. Geistes- und sozialwissenschaftliche Inhalte, Thematiken und Herangehensweisen werden gleichermaßen adressiert und auch in interdisziplinären Zusammenhängen diskutiert. Neben kulturellen Repräsentationen und Dynamiken werden gesellschaftliche Transformationsprozesse unter Berücksichtigung der Einbindung Hispanoamerikas und Brasiliens in den Weltkontext anhand von Beispielen behandelt. Im gesamten 60-LP-Modulangebot findet die Thematisierung von Genderverhältnissen sowie von kulturellen und sozioökonomischen Differenzen Berücksichtigung. Gleichermaßen werden lokale und regionale Besonderheiten sowie Austausch- und Verflechtungsprozesse in einer globalisierten Welt betrachtet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich mit sprachlicher und kultureller Vielfalt zu befassen. Die grundlegende Vermittlung und Beschäftigung mit den wichtigsten methodischen und theoretischen Herangehensweisen verschiedener Fächer ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Entwicklung Lateinamerikas sowie dessen Rolle in der Welt. Insbesondere kritische

Ansätze aus der Perspektive außereuropäischer Gesellschaften werden einbezogen.

(2) Im 60-LP-Modulangebot werden theoretische und methodische Grundlagen ausgewählter geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer, Diskussionskompetenzen insbesondere aus regionalwissenschaftlicher Perspektive, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens unter Berücksichtigung unterschiedlicher Medien, Materialien und Daten (Recherche, Erschließung von Informationen, kritische Auswertung, Gruppendiskussionen, Bearbeitung von Fallstudien, Quelleninterpretationen sowie mündliche und schriftliche Präsentation) sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen vermittelt. Diese befähigen sowohl zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit als auch zur Teamarbeit. Es werden die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis unter Beachtung der jeweiligen fachlichen Besonderheiten vermittelt und angewendet.

§ 5

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird durch die Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung - insbesondere zur Wahl der Veranstaltungen in den Modulen - wird durch die Hochschullehrer*innen, die Lehrveranstaltungen im 60-LP-Modulangebot anbieten, zu den regelmäßigen Sprechstunden durchgeführt. Zusätzlich steht mindestens ein*e studentische*r Beschäftigte*r beratend zur Verfügung.

(3) Es wird insbesondere Studierenden, die die Studienziele des bisherigen Studiums zu weniger als einem Drittel der zu erbringenden Leistungspunkte erreicht haben, spätestens nach Ablauf der Hälfte der Regelstudienzeit die Teilnahme an Studienfachberatungen zur Förderung eines erfolgreichen weiteren Studienverlaufs angeboten.

§ 6

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist der vom Institutsrat des Zentralinstituts Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin für das 60-LP-Modulangebot eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 7

Aufbau und Gliederung, Umfang der Leistungen

(1) Im 60-LP-Modulangebot sind folgende Module im Umfang von insgesamt 40 LP im Pflichtbereich und 20 LP im Wahlpflichtbereich zu absolvieren.

1. Im Pflichtbereich sind folgende Module zu absolvieren:

- Modul: Einführung in die Lateinamerikastudien (10 LP),
- Modul: Lateinamerika in historischer Perspektive (10 LP),
- Modul: Transformation und Entwicklung Lateinamerikas (10 LP) und
- Modul: Soziale und politische Konfigurationen Lateinamerikas (10 LP).

2. Im Wahlpflichtbereich sind zwei der folgenden Module zu wählen und zu absolvieren:

- Modul: Soziokulturelle Dynamiken Lateinamerikas (10 LP) und/ oder
- Modul: Lateinamerika in konstituierenden Texten und Kontexten (10 LP) und/ oder
- Modul: Sprachliche und kulturelle Vielfalt Lateinamerikas (10 LP)

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Modulsprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit unterrichten für jedes Modul des 60-LP-Modulangebots die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

(4) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches oder des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung übereinstimmen. Den Studierenden wird dringend empfohlen, die Studienfachberatung bei der Wahl der Module und der Lehrveranstaltungen zu nutzen.

§ 8

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

1. Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Kurze Interaktionen und gemeinsame Übungselemente sind möglich.
2. Seminare (S) dienen der theoretischen Reflexion ausgewählter Fragestellungen und der vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen anhand

von systematischen Fallstudien und/oder der Ausbildung von regional-, theorieng- oder methodenbezogener Kompetenz. Sie haben das Ziel, die selbstständige wissenschaftliche Arbeit zu fördern.

3. Proseminare (PS) dienen der Vertiefung von Lerninhalten durch Erschließung der jeweiligen wissenschaftlichen Literatur und der Festigung von Qualifikationszielen durch die exemplarische Anwendung von typischen Arbeitsmethoden. Die vorrangige Arbeitsform ist eine aktive Teilnahme in gemeinsamen Diskussionen oder beim Einzelstudium der Literatur.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen internetbasierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studierenden einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 9

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Im Falle des Nichtbestehens dürfen Prüfungsleistungen bis zu dreimal wiederholt werden.

(2) Mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des 60-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls,
- die*den Verantwortliche*n des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.
- Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere
- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studierenden Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden. Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 75 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen. In Modulen, in denen alternative Formen der aktiven Teilnahme vorgesehen sind, sind die entsprechend dem studentischen Arbeitsaufwand zu bestimmenden Formen der aktiven Teilnahme für das jeweilige Semester von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Bewertete Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Modul: Einführung in die Lateinamerikastudien				
Hochschule/ Fachbereich/ Lehreinheit: Freie Universität Berlin/Lateinamerika-Institut/Lateinamerika				
Modulverantwortung: Dozent*innen des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele:				
Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über Lateinamerika aus regionalwissenschaftlicher Perspektive. Sie kennen erste wichtige Zugänge, Debatten und Ansätze der Lateinamerikastudien. Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter Beispiele ein kritisches Verständnis für unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven. Sie sind in der Lage, transnationale und globale Verflechtungen Lateinamerikas zu erkennen und deren Bedeutung für die Region zu reflektieren. Des Weiteren lernen sie besonders in diesem Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis kennen und wenden diese an. Das Modul fördert die interkulturelle Kompetenz und bereitet die Studierenden darauf vor, im weiteren Studienverlauf analytische und methodische Fähigkeiten im Kontext der Lateinamerikastudien zu entwickeln.				
Inhalte:				
Das Modul vermittelt eine allgemeine Einführung und die wissenschaftliche Beschäftigung mit ausgewählten Themen, Beiträgen und Akteur*innen der Region. Die Studierenden befassen sich mit einer Auswahl der in den Regionalwissenschaften zentralen Zugänge, Debatten und Ansätze. Anhand exemplarischer Fälle und Lektüren werden historische und aktuelle Fälle und Entwicklungen Lateinamerikas thematisiert. Ein Fokus liegt auf dem Umgang mit wissenschaftlicher Literatur u. a. aus lateinamerikanischer Perspektive sowie den Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis. Das Modul dient als Grundlage für die methodisch-analytische Vertiefung in den folgenden Modulen.				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar A	2		Präsenzzeit S-A	30
Seminar B	2	Gespräch, Diskussion, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Fallanalysen	Vor- und Nachbereitung S-A Präsenzzeit S-B Vor- und Nachbereitung S-B Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60 30 60 120
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten); diese Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.			
Modulsprache	Deutsch (ggf. Englisch)			
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	ja			
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden	10 LP		
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (Seminar A im Wintersemester, Seminar B im Sommersemester)			
Verwendbarkeit	60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien			

FU-Mitteilungen

Modul: Lateinamerika in historischer Perspektive
Hochschule/ Fachbereich/ Lehreinheit: Freie Universität Berlin/ Lateinamerika-Institut/Lateinamerika
Modulverantwortung: Dozent*innen des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: keine
Qualifikationsziele:
Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der Geschichte Lateinamerikas von den präkolumbischen Kulturen bis zur Gegenwart. Sie sind in der Lage, ausgewählte Phänomene, Entwicklungen, Ereignisse und Debatten historisch einzuordnen und zu analysieren. Zudem können sie einen Perspektivwechsel auf andere Realitäten vollziehen und verstehen die historische Entwicklung insbesondere kultureller, sozioökonomischer und geschlechtsspezifischer Differenzen in lateinamerikanischen Gesellschaften.

Inhalte:
In diesem Modul wird ein Überblick über die historische Entwicklung Lateinamerikas vermittelt. Ausgewählte Momente und zentrale Akteur*innen und Debatten verschiedener Jahrhunderte erhalten Aufmerksamkeit. Dabei werden auch Ansätze der historisch orientierten kultur- und sozialwissenschaftlichen Forschung unter Einbeziehung unterschiedlicher Quellen und Fälle interpretiert und diskutiert. Weiterhin wird ein Einblick in die Diskussion um Lateinamerikas Einbindung in globale historische Zusammenhänge gewährt. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden methodischen und theoretischen Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft ermöglicht eine Analyse der Konstituierung Lateinamerikas hinsichtlich kultureller, sozioökonomischer und geschlechtsspezifischer Differenzen.

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Lektüren, Diskussion, Test, Sitzungsprotokoll	Präsenzzeit V	30
Seminar	2	Lektüren, Recherchen, Gespräch, Diskussion, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen, Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung V Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60 30 60 120
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)		
Modulsprache		Deutsch (ggf. Englisch)		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen / Seminar: ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Studienjahr (Vorlesung im Wintersemester, Seminar im Sommersemester)		
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien		

Modul: Transformation und Entwicklung Lateinamerikas
Hochschule/ Fachbereich/ Lehreinheit: Freie Universität Berlin/ Lateinamerika-Institut/ Lateinamerika
Modulverantwortung: Dozent*innen des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: keine
Qualifikationsziele:
Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse von Entwicklungstheorien, -konzepten und -debatten unter besonderer Beachtung von ökonomischen und ergänzend von politologischen und soziologischen Ansätzen. Sie verstehen zudem die Arbeits- und Wirkweisen internationaler Akteur*innen, Organisationen und Institutionen und analysieren verschiedene Ansätze der wirtschaftlichen Entwicklung auch unter Berücksichtigung der Genderperspektive.

Inhalte:

Das Modul vermittelt einen Überblick über volkswirtschaftliche Aspekte Lateinamerikas im Allgemeinen sowie Theorien und Ansätze zur Analyse von Entwicklung im Konkreten, wobei kritische Ansätze aus der Perspektive außereuropäischer Gesellschaften einbezogen werden. Durch systematische Vergleiche mit anderen Regionen des Globalen Südens (insbesondere Subsahara-Afrika, Süd- und Südostasien) werden regionale Entwicklungsmuster, strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysiert. Weiterhin werden Fragen der Finanz-, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik (insbesondere ökonomische und andere sozialwissenschaftliche Ansätze) diskutiert. Der globale Kontext gesellschaftlicher Prozesse in Lateinamerika wird durch die Untersuchung von Akteur*innen und Logiken u. a. in den Bereichen Handel, Finanzen, Umwelt, internationale Rechtssysteme betrachtet. Anhand theoretischer und empirischer Untersuchungen und ökonomischer Fragestellungen wird ermöglicht, das Verhältnis von Wirtschaft, Entwicklung und Ungleichheiten unter Einbeziehung von Geschlechterverhältnissen zu diskutieren.

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)		
Vorlesung	2	Diskussion	Präsenzzeit V	30	
Seminar		Gespräch, Diskussion, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen, Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung V Präsenzzeit S Vor- und Nachbereitung S Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60 30 60 120	
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter)			
Modulsprache		Deutsch (ggf. Englisch)			
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen / Seminar: ja			
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP		
Dauer des Moduls		ein Semester			
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien			

Modul: Soziale und politische Konfigurationen Lateinamerikas

Hochschule/ Fachbereich/ Lehreinheit: Freie Universität Berlin/ Lateinamerika-Institut/Lateinamerika

Modulverantwortung: Dozent*innen des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über die jüngeren bzw. gegenwärtigen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Problemkonstellationen der lateinamerikanischen Gesellschaften im globalen Kontext. Sie sind in der Lage, aktuelle Krisen, Konflikte, Herausforderungen, Ansätze und Debatten unter besonderer Berücksichtigung der das 20. und 21. Jahrhundert prägenden regionalen und globalen Entwicklungen theoretisch und methodisch zu untersuchen.

Inhalte:

In diesem Modul werden die Studierenden in die Diskussionen sozialer, wirtschaftlicher und politischer Debatten des 20. und 21. Jahrhunderts in Lateinamerika eingeführt. Es werden insbesondere politische Systeme und unterschiedliche Herrschaftsformen (z. B. Militärdiktaturen, Autoritarismus, Populismus, Demokratie) betrachtet. Weiterhin wird durch die Betrachtung etwa von Ungleichheitsstrukturen, Migrationsbewegungen und Gewaltformen in lateinamerikanischen Gesellschaften sowie Austauschprozessen und Grenzziehungen eine transnationale Perspektive vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Moduls ist die Analyse gesellschaftlicher und politischer Transformationsprozesse, wobei der Bezug auf Ethnizität sowie geschlechtsspezifische, sozioökonomische und kulturelle Verhältnisse in besonderer Weise berücksichtigt werden.

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2		Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
Seminar	2	Gespräch, Diskussion, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen, Gruppenarbeit	Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch (ggf. Englisch)		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien		

Modul: Lateinamerika in konstituierenden Texten und Kontexten

Hochschule/ Fachbereich/ Lehreinheit: Freie Universität Berlin/ Lateinamerika-Institut/Lateinamerika

Modulverantwortung: Dozent*innen des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über ausgewählte literarische Werke der lateinamerikanischen Wissensproduktion (literarische, kulturhistorische, sozialgeschichtliche, u. a.) sowie über textwissenschaftliche Ansätze und Interpretationstraditionen, die zur Konstituierung der lateinamerikanischen Kulturen beigetragen haben. Sie können diese unter Beachtung der Besonderheit der Region Lateinamerika in historische, kulturelle und mediale Kontexte einordnen. Sie verstehen essayistischer Repräsentationsformen Lateinamerikas (z. B. Theorien lateinamerikanischer Essayistik, gattungsspezifische Genese und Transformation, Rezeptionsprozesse, kulturtheoretische Debatten) und ihre Transformation im Zusammenhang von kontinentalen und globalen Verflechtungsprozessen.

Inhalte:

In diesem Modul stehen ausgewählte essayistische Werke Lateinamerikas im Fokus, die einen Eindruck von der Vielfalt und den Besonderheiten lateinamerikanischen essayistischen Denkens und Schreibens und seiner kulturspezifischen Funktion vermitteln. Die Studierenden werden im Rahmen der Beschäftigung mit Essays unterschiedlicher disziplinärer Herkunft (Literatur- und Kulturgeschichte, Geschichte, Gesellschaftstheorie, u. a.) in textwissenschaftliche und kulturtheoretische Interpretationsansätze eingeführt und mit der historischen und kulturellen Einordnung der Texte im regionalen Kontext vertraut gemacht. Dabei werden ausgewählte essayistische Repräsentationsformen Lateinamerikas analysiert und ihre Transformation infolge der kontinentalen und globalen Verflechtungsprozesse anhand von historischen und gegenwärtigen Fällen mittels textwissenschaftlicher und textkritischer Fragestellungen exemplarisch diskutiert.

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2		Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
Seminar	2	Gespräch, Diskussion, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen, Interpretationsübungen, Gruppenarbeit	Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120
Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 4.500 Wörter)		
Modulsprache		Deutsch / Spanisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		ja		
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Studienjahr (Seminar im Wintersemester, Seminar im Sommersemester)		
Verwendbarkeit		60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien		

Modul: Soziokulturelle Dynamiken Lateinamerikas

Hochschule/ Fachbereich/ Lehreinheit: Freie Universität Berlin/ Lateinamerika-Institut/Lateinamerika

Modulverantwortung: Dozent*innen des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die sozialen und politisch-kulturellen Dynamiken Lateinamerikas und deren transnationale Verflechtungen. Sie lernen Ansätze und Theorien zu komplexen sozialen Beziehungen und politisch-kulturellen Prozessen kennen. Sie sind in der Lage, Ungleichheiten, Machtverhältnisse und Zugehörigkeiten aus dekolonialer und intersektionaler Perspektive zu analysieren. Dadurch sind sie befähigt, Strukturen und Praktiken des Zusammenlebens sowohl in lokalspezifischen Kontexten als auch in globalen Verflechtungszusammenhängen zu interpretieren und zu vergleichen.

Inhalte:

In diesem Modul werden die vielfältigen sozialen und politisch-kulturellen Dynamiken in Lateinamerika beleuchtet. Dabei werden sowohl strukturelle als auch akteurszentrierte Perspektiven des Zusammenlebens vermittelt. Die Studierenden setzen sich mit zentralen Ansätzen zur Untersuchung von Ungleichheiten, Machtverhältnissen und Zugehörigkeiten auseinander. Sie lernen dabei dekoloniale und intersektionale Methoden in Bezug auf Geschlecht, Status und kulturelle Differenzen anzuwenden. Anhand von Beispielen werden die Verflechtungen zwischen lokalspezifischen und globalen Dynamiken praxisnah verdeutlicht.

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2		Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
Seminar	2	Gespräch, Diskussion, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen, Gruppenarbeit	Präsenzzeit S	30
			Vor- und Nachbereitung S	60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120

Modulprüfung	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter)	
Modulsprache	Deutsch (ggf. Englisch)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	ja	
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (Seminar im Wintersemester, Seminar im Sommersemester)	
Verwendbarkeit	60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien	

Modul: Sprachliche und kulturelle Vielfalt Lateinamerikas							
Hochschule/ Fachbereich/ Lehreinheit: Freie Universität Berlin/ Lateinamerika-Institut/Lateinamerika							
Modulverantwortung: Dozent*innen des Moduls							
Zugangsvoraussetzungen: keine							
Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die sprachliche und kulturelle Diversität Lateinamerikas unter möglicher Berücksichtigung indigener Sprachen, Sprachsysteme und Wissensordnungen. Sie reflektieren kritisch eurozentrische Sprachkonzepte und setzen sich mit verschiedenen Epistemologien auseinander. Dabei entwickeln sie ein vertieftes Verständnis interkultureller Kommunikationsprozesse und kultureller Aushandlungspraktiken in pluralen Gesellschaften.							
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über sprachliche und kulturelle Ausdrucksformen in Lateinamerika unter möglichem Einbezug indigener und kolonial überliefelter Sprachen. Grammatik und Vokabular erhalten gleichermaßen Beachtung. Neben der Beschäftigung mit schriftlichen, mündlichen und audiovisuellen Quellen werden kulturelle Praktiken, Wissensformen und Kommunikationsweisen analysiert. Ein besonderer Fokus liegt auf interkulturellen Dynamiken und unterschiedlichen Konzepten von Sprache, Wissen und Kultur sowohl im akademischen als auch im alltäglichen Umfeld.							
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Proseminar	2	Gespräch, Diskussion, Kurzreferat, kleinere schriftliche Arbeiten, Diskussionsforen, Interpretationsübungen, Gruppenarbeit	Präsenzzeit PS	30			
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitung PS	60			
			Präsenzzeit PS	30			
			Vor- und Nachbereitung PS	60			
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120			
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)						
Modulsprache	Deutsch / Spanisch						
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	ja						
Arbeitsaufwand insgesamt	300 Stunden	10 LP					
Dauer des Moduls	zwei Semester						
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr (PS im Wintersemester, PS im Sommersemester)						
Verwendbarkeit	60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien						

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Lateinamerikastudien

Semester	Modul	
1. FS 10 LP	Modul Einführung in die Lateinamerikastudien 10 LP	Modul Lateinamerika in historischer Perspektive 10 LP
2. FS 10 LP		
3. FS 10 LP	Modul Transformation und Entwicklung Lateinamerikas 10 LP	
4. FS 10 LP	Modul Soziale und politische Konfigurationen Lateinamerikas 10 LP	
	zwei der folgenden drei Module:	
5. FS 10 LP	Modul Lateinamerika in konstituierenden Texten und Kontexten 10 LP	und/oder
6. FS 10 LP	Modul Soziokulturelle Dynamiken Lateinamerikas 10 LP	und/oder
	Modul Sprachliche und kulturelle Vielfalt Lateinamerikas 10 LP	